

Preisbericht 2009 - 2010

TROLL

Matt in 2 Zügen Preisrichter: Franz Pachl
Matt in 3 Zügen Preisrichter Udo Degener
Matt in n Zügen Preisrichter: Volker Zipf

Preisbericht Zweizüger

von Franz Pachl

Mir lagen 46 Aufgaben zur Beurteilung vor. Das Niveau war befriedigend, aber absolute Spitzenstücke fehlten gänzlich. Die Prüfung auf Vorgänger durch Udo Degener ergab folgendes:

933 Andreas Witt: vgl. A. Witt, Sächsische Zeitung 2002 (Kf2 Te1 e8 Lb8 Sd4 f5 Bd2 e5 f3 h4 – Kf4 Db1 Tb5 La6 c1 Sa8 h5 Bc6 d5 h7 h3; 1.Sd6? De4!; 1.Se7? Sc7!; 1.Se3? Txb8!; 1.Sh6!)

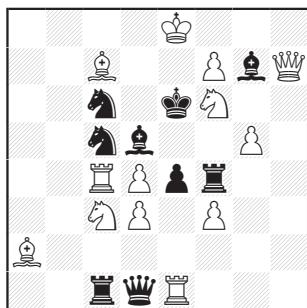
953 Zoltan Labai: sehr ähnlich ist D. Hjelle, Arbejder-Skak IV/1948 (Kg3 De1 Td5 f5 Le8 Se3 Bc5 d6 e5 f6 h4 – Ke6 Bc6 c4 c3 e7; 1.Sc2!)

1009 David Shire: vgl. G. Bakcsi, Rochade-Europa 9/1998 (Kb3 Dc5 Th5 Lf2 g8 Sd3 Bb4 d5 – Ke4 Lh2 Sg5 Bb5 e5 f6 f4 f3; 1.Sd~? Se6,Sf7!; 1.Sxe5? Se6!; 1.Sf4!)

1011 Andreas Witt: hier stört nach 1.- Sg4 2.Tc1, zudem gibt es bessere Darstellungen, z.B. L. Tuhan-Baranowski, Problemas III-IV/1953, 6. ehr. Erw. (Kg5 Da5 Td1 Lb8 h5 – Ke6 Sb5 Ba7 a6 a3 c3 e7; 1.Le8!)

Ich vergebe folgende Auszeichnungen:

1.Preis: Nr. 1031 von Christopher Reeves, England



#2

(13+9)

1.dxe4? Lxe4!

1.fxe4? Txe4!

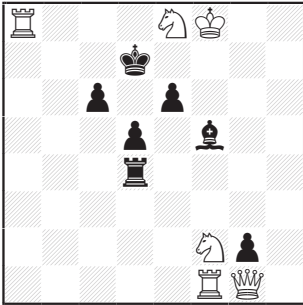
1.Scxe4? Sxe4!

1.Sfxe4! (2.Sxc5#)

1.- Lxe4/Txe4/Sxe4 2.d5/Dh3/Txc6#

Diese Aufgabe stellt mich rundum zufrieden. Weiß hat vier Möglichkeiten auf e4 eine Doppelschachmatt-Drohung aufzustellen. Dreimal funktioniert das aber nicht, weil eine schwarze Linie geöffnet wurde und Schwarz unter Selbstfesselung den Drohstein schlagen kann. Da es auch konstruktiv nichts auszusetzen gibt, springt folgerichtig der Spitzenplatz heraus.

2. Preis: Nr. 987 von Wassyl Djatschuk, Ukraine



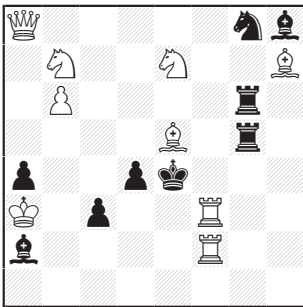
#2

(6+7)

- 1.Se4? (2.Sc5/Sf6#)
 1.- Lxe4/Txe4 2.Tf7/Da7#, 1.- c5!
 1.Sg4? (2.Sf6/Se5#)
 1.- Lxg4/Txg4 2.Tf7/Da7#, 1.- e5!
 1.Sd3! (2.Se5/Sc5#)
 1.- Lxd3/Txd3 2.Tf7/Da7#

Diese Aufgabe wirkt so schlicht und ist mit ihrer wunderbaren Matrix doch so faszinierend. Wie aus einem Guss präsentierte Doppeldrohungszyklus AB/BC/CA sowie 3 x 2-Paradenwechsel in einer unglaublich ökonomischen und lockeren Stellung.

3. Preis: Nr. 1007 von Udo Degener, Potsdam



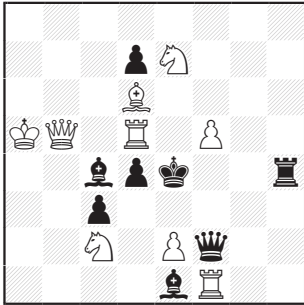
#2

(9+9)

- Satz: 1.- Lxe5/Txe5/Kxe5 2.Sc5,Sd6/
 Sc5,Sd6/Te2#
 1.Lf4? (2.Sc5/Sd6#) 1.- d3!
 1.Db8? (2.Sc5# [Sd6##?])
 1.- Txe5 2.Sd6#, 1.- Sxe7!
 1.Da5? (2.Sd6# [2.Sc5#?])
 1.- Lxe5/Ld5 2.Sc5/Dxd5#, 1.- Tf5!
 1.Dxa4? (2.Dxd4#) 1.- Lc4!
 1.Dd8! (2.Dxd4#)
 1.- Lxe5/Txe5/Kxe5/Ld5 2.Sc5/Sd6/Te2/
 Dxd5#

Der Versuch, das im Satz abgesicherte Fluchtfeld e5 zu kontrollieren, bewirkt im Verführungsspiel die Aufspaltung einer Doppeldrohung nach 1.Lf4? in zwei Einzeldrohungen nach 1.Db8? und 1.Da5?, also Barnes-Thema, jeweils mit Batterieabbau, weil die Linie der weißen Dame nach e5 nicht verstellt werden darf. In der Lösung werden die Satzduale nach den Blocks auf e5 differenziert. Saubere Konstruktion, nur die grobe Widerlegung von 1.Db8? fällt etwas unangenehm auf.

1. ehrende Erwähnung: Nr. 1025 von Klaus Förster, Oberaudorf



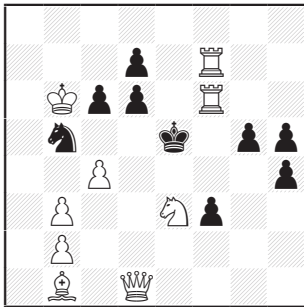
#2

(9+8)

- 1.Sg6? (2.Te5#)
1.- Dxf5/Lxd5 2.Txd4/Dd3#, 1.- Lxe2!
1.Db7! (2.Txd4#)
1.- Dxf5/Lxd5 2.Te5/Dxd5#

Le Grand-Thema mit einem feinen Mechanismus, der den Wechsel zwischen Droh- und Spielmatt hervorruft, kunstvoll abgerundet durch einen Mattwechsel und die schöne Konstruktion.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 995 von Zivko Janevski, Mazedonien



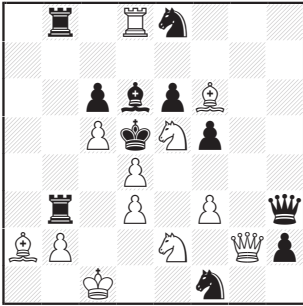
#2

(9+9)

- Satz: 1.- Sc3 2.Dxd6#
1.De1? (2.Sc2#)
1.- Sc3/Sd4/Kd4 2.Dxc3/Sg4/Sf5#, 1.- f2!
1.Sc2! (2.De1#)
1.- Sc3/Ke4/f2 2.Dxd4/Te7/De2#

Reichhaltiger Droh-Reversal mit Fluchtfeldgabe in Verführung und Lösung und Dreiphasen-Mattwechsel auf 1.- Sc3. Ziemlich knifflig beim Lösen.

3. ehrende Erwähnung: Nr. 961 von Abdelaziz Onkoud & Jacques Rotenberg, Frankreich/Israel



#2

(12+11)

Satz: 1.- Txd8/Sxf6/Dh6+ 2.Lxb3/Txd6/f4#

1.Sf7/Sg4? (2.Sc3/Sf4#) 1.- e5!

1.Sc4? (2.Sf4# [2.Sc3#?])

1.- Tc3+/Txd8/Sxf6 2.Sxc3/Sb6/Txd6#

1.- e5/Dh4/Dg4 2.Dg8/f4/fxg4#, 1.- Dg3!

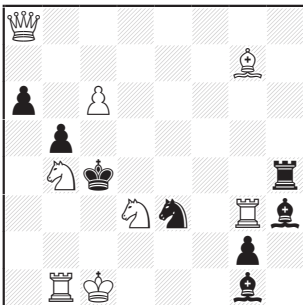
1.Sd7! (2.Sc3# [2.Sf4#?])

1.- Lf4+/Sxf6/Le5 2.Sxf4/Sxf6/Sb6#

1.- e5/Dh6+ 2.Dg8/f4#

Suschkov-Thema, Mattwechsel und reichlich Nebenspiel. Der Mechanismus mit Entfesselung einer schwarzen Figur in den Erstzügen als schädlicher Effekt für die Ausschaltung je eines Drohzuges ist schon bekannt (Wolfgang Berg, Freie Presse 3.5.2002, Kf1 De2 Td1 d8 Lb2 Sc6 e5 Bb4 b5 b6 f4 f5 f6 – Kd5 Da2 Td6 Ld4 Sc8 e1 Bg7 h3; 1.Se~? Tb4!; 1.Sd3? Le3!; 1.Sd7!), jedoch mit anderen Drohmatts, ohne Gegenschach und zwei horizontalen Fesselungen. Mit Nr. 967 schickte A. Onkoud eine Version ins Rennen, die ohne Mattwechsel aber nicht an die Nr. 961 herankommt.

4. ehrende Erwähnung: Nr. 959 von Klaus Förster, Oberaudorf



#2

(8+8)

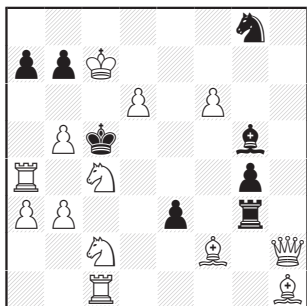
1.c7? (2.Dc6#) 1.- S~/Th5 2.Dd5/De4#,
1.- Ld7!

1.Df8? (2.Dc5#) 1.- S~/Th5 2.Sb2/Df4#,
1.- Sd1!

1.Da7! (2.Dc5#) 1.- S~/Th5/Sg4 2.Se5/
Dd4/Df7#.

Ein ökonomischer 3 x 2-Zagorujko mit zweimal Anti-Lewman auf den beliebigen Springerzug. Konkurrierende Matts in der Turmvariante und der bedauerliche Dual nach 1.- Sf5 2.Se5/Df7# verhinderten eine höhere Platzierung.

5. ehrende Erwähnung: Nr. 997 von Udo Degener, Potsdam



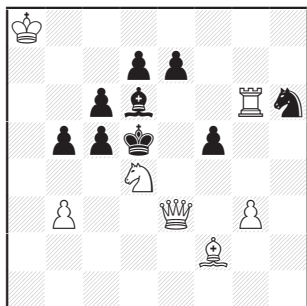
#2

(13+8)

Satz: 1.- Kxb5 2.Ta5#
 1.b6? (2.Ta5#) 1.- axb6!
 1.Ta5? (2.b6#) 1.- b6!
 1.S4~? (2.Sd4#) 1.- exf2!
 1.S4xe3! (2.Sd4#)
 1.- Txe3/Tg1/Lxe3 2.De5/De5/Dh5#

Droh-Reversal in den Verführungen, 2 Schiffmann-Paraden in der Lösung.
 Sehr erfreulich, dass die Königsflucht im Satz abgesichert ist.

6. ehrende Erwähnung: Nr. 1033 von Zivko Janevski, Mazedonien



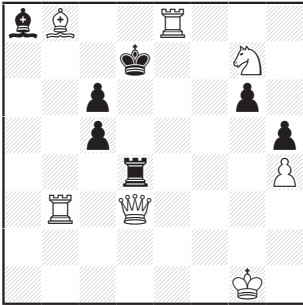
#2

(7+9)

1.Se2? (2.Sc3#) 1.- b4!
 1.Sxb5? (2.Sxc3) 1.- cxb5!
 1.Sxc6? (2.Df3#)
 1.- Kxc6/dxc6 2.Dxc5/De6#, 1.- e5!
 1.Dd3? (2.Sf3#)
 1.- Le5/cxd4/Ke5 2.Df3/Dxd4/Sf3#, 1.-
 c4!
 1.Sf3! (2.Dd3#)
 1.- Le5/c4 2.Dxe5/Dd4#

Eine verführungsreiche Aufgabe mit Droh-Reversal.

7. ehrende Erwähnung: Nr. 957 von Udo Degener, Potsdam



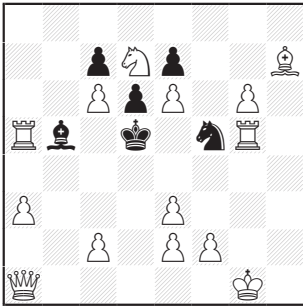
#2

(7+7)

- 1.Lf4? (2.Dh3#)
 1.- g5/Txd3/Td6 2.Df5/Txd3/Dxd6#,
 1.- Td5!
 1.Le5! (ZZ)
 1.- g5/Txd3/Td6 2.Df5/Txd3/Dxd6#
 1.- Td5/c4/Lb7 2.Dh3/Dxd4/Txb7#

Origineller Wechsel von weiß-schwarzem Gamage in der Verführung und weiß-schwarzem Voraus-Gamage in der Lösung mit Wiederkehr der Verführungsdrohung als Gamage-Spiel matt.

Lob: Nr. 935 von Gaspar Perrone, Argentinien



#2

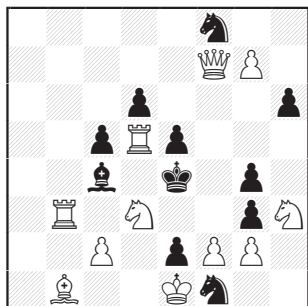
(14+6)

b) Lh7-a4

- a) 1.Db1? (ZZ)
 1.- Ke4/Kc4/Kxc6/Kxe6 2.c4/Db3/Dxb5/
 Lg8#
 b) 1.Dh8! (ZZ)
 1.- Ke4/Kc4/Kxc6/Kxe6 2.Dh1/Lb3/Da8/
 Dg8#

Sternflucht mit vier Mattwechseln gibt es schon eine stattliche Anzahl. Neu könnte die Viereckendame sein.

Lob: Nr. 955 von Zoltan Labai, Slowakei



#2

(11+11)

Satz: 1.- gxf2+/gxxh3 2.Sdxf2/Df3#

1.Sdf4! (ZZ)

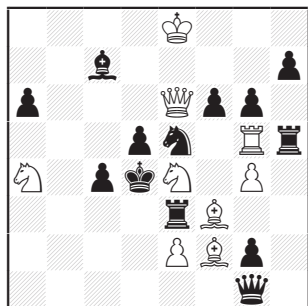
1.- gxf2+/gxxh3 2.Shxf2/f3#

1.- L~/Lxd5/Lxb3//Lxd3 2.c4/c3/cxb3/
cxd3#

1.- S1~/S8~/exf4/h5 2.Te3/Dg6/Df5/Sg5#

Dieser Albino versprüht durch das Duell des fortgesetzt verteidigenden sLc4 mit dem wBc2 einen gewissen Charme.

Lob: Nr. 963 von Rainer Paslack, Bielefeld



#2

(9+13)

Satz: 1.- S~ 2.Dxd5#

1.Se~? (2.Dxd5#)

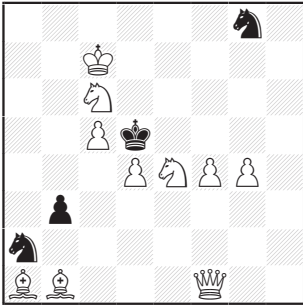
1.- S~ 2.De3#, 1.- Sxg4!

1.Sd6! (2.Dxd5#)

1.- S~/Sxg4 2.De3/Txg4#

Fortgesetzter Angriff des wS gegen fortgesetzte Verteidigung des sS mit einem Mattwechsel.

Lob: Nr. 965 von Dejan Glisic, Kroatien

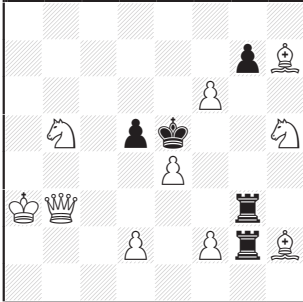


#2 (10+4)

- 1.Da6? (ZZ)
1.- Sa~/Sg~/b2/Ke6 2.Sb4/Se7/Dxa2/
Dc4#, 1.- Sc3!
1.De2! (ZZ)
1.- Sa~/Sg~/b2/Ke6 2.Sc3/Sf6/Lxa2/Dc4#

Drei Mattwechsel, eingeleitet durch schöne Hinterstellungszüge der wD. Der lange Damenzug hätte mir als Schlüssel besser gefallen.

Lob: Nr. 985 von Waleri Kopyl, Ukraine



#2 (10+5)

- 1.Lf5? (2.f4/d4#) 1.- dxe4!
1.exd5? (2.f4/d4#) 1.- g6!
1.f3? (2.Dxd5#)
1.- dxe4 2.f4#, 1.- Txd2!
1.d3! (2.Dxd5#)
1.- dxe4 2.d4#

Ich war überrascht, dass es zu diesem Spiel der beiden weißen Bauern mit Entfesselung der wD keinen Vorgänger gibt. Schade um die ungedeckte Satzflucht.

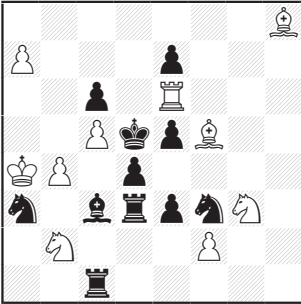
Ich beglückwünsche die ausgezeichneten Autoren und bedanke mich bei Udo Degener für Übertragung des Richteramtes.

Preisbericht Dreizüger

von Udo Degener

Im Turnierzeitraum erschienen 17 Dreizüger, bei allerdings überwiegend mäßiger Qualität. Ausgezeichnet werden:

Preis: Nr. 999 von Michael Keller, Münster



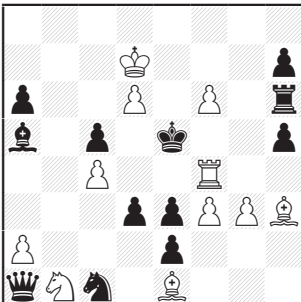
#3

(10+11)

- 1.a8D? [2.Dd8,D×c6‡]
1...L×b2!
1.a8S? [2.Sb6,Sc7‡]
1...L×b4!
1.Se2! [2.T×e5+ S×e5 3.Sf4‡]
1...L×b4 2.a8D [3.D×c6‡] T×c5 3.Dd8‡
1...L×b2 2.a8S [3.Sb6‡] Sc4 3.Sc7‡

Kontrawechsel mit Aufspaltung der Verführungsdrohungen in Droh- und Spielmatt. Der Drohapparat der Lösung erfordert einiges Holz, trotzdem der klare Sieger.

Ehrende Erwähnung: Nr. 936 von Arieh Grinblat, Israel



#3

(11+12)

- 1.Sa3! [2.Tf5+ Kd4 3.Td5‡]
1...d2 2.Sc2 [3.Tf5‡] T×f6 3.Te4‡
1...Ld2,L×e1 2.Ke7 [3.Te4‡] Dd4 3.Tf5‡

Pseudo-Le Grand. Leider etwas füllig in der Darstellung und mit Schlüssel-figur im Abseits.

Preisbericht Mehrzüger

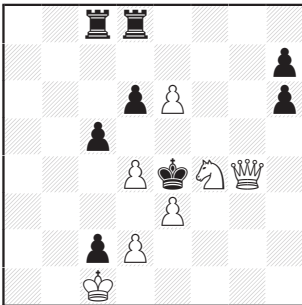
von Volker Zipf

Was uns an der sichtbaren Schönheit entzückt, ist ewig nur die unsichtbare.

Marie von Ebner-Eschenbach.

Mit 41 Mehrzügern von 30 Autoren aus 12 Ländern war dieses Zweijahresturnier gut besetzt und durchaus mit internationalem Flair versehen. Bei der Auswahl der besten Aufgaben spielten die Eindrücke beim Lösen – ein wichtiges Ritual für jeden Preisrichter, besonders bei, wie hier, sehr knappen und völlig unkommentierten Lösungsangaben – eine wesentliche Rolle.

1. Preis: Nr. 1.010 von Peter Sickinger (Frohburg)



#5

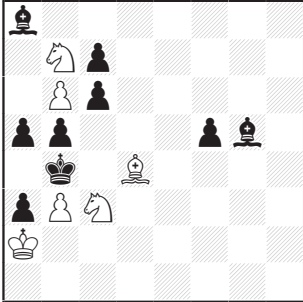
(7+8)

1.Dh5! [2.Dd5♯] d5 2.Dg4 [3.Sg6+ Kd3
4.Se5♯] Tf8,h5 3.d3+ K×e3 4.Dg3+ K×d4
5.Se2♯

Ein logisches Rätsel voller Feinheiten! Die Stellung ist einfach, doch: Das Lösungsspiel ist schwer zu finden, nicht nur wegen des Batterieverzichts im Schlüsselzug und der überraschenden Rücknahme des Schlüssels durch 2.Dg4!, sondern auch weil das abschließende Mustermatt extrem versteckt ist und es voller Tricks durch die dreizügige Mattführung 3.d3+ K:e3 4.Dg3+ K:d4 5.Se2# erreicht werden muß. Zunächst verschwinden die weißen Bauern e3 und d4 und dann wird die kleine Schräge g3-e5 demaskiert. Dabei verzichtet Weiß endgültig auf die direkte Batterie und baut eine indirekte auf. Und wozu die Blocklenkung des schwarzen Bauern nach d5 im Vorplan gut ist, wird natürlich auch erst ganz am Schluß erkennbar. Der mit dieser Lenkung aber zugleich auch bewirkte Drohwuchs 3.Sg6+ Kd3 4.Se5# für die Rückkehr 2.Dg4 ist ein notwendiger Kompensationszweck, um die im Schlüsselzug erfolgte Stellungsverschlechterung der weißen Dame mit Tempo wieder zurücknehmen zu können. – Und der weiße Bauer auf e6?

Ist er nicht nachwächterisch störend? Mitnichten! Mich hat er lange genarrt. Sein Zug 1.e7!? öffnet den Blick auf eine sagenhafte Fata Morgana: 1. ... Tf8 2.De6+ Kf3 3.Dh3+ Ke4 4.d3# mit einem wahrhaft grotesken Mustermatt (3. ... Kf2 4.Dg2+, 1. ... c4 2.Dh5 Tc5 3.d:c5, 2. ... d5 3.e8D+, 1. ... Tg8!). – Peter Sickingers Aufgaben haben immer etwas Mystisches!

2. Preis: Nr. 1.008 von Hartmut Hänneschen (Finsterwalde)



#7

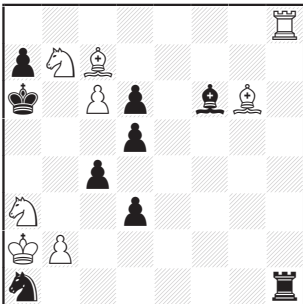
(6+9)

1.Sd1! [2.Lc5,Lc3‡] Lxb7 2.Sf2 [3.Sd3‡] a4 3.Sd3+ Ka5 4.b4+ Ka6 5.Sc5+ Kxb6 6.Sd7+ Ka6 7.Sb8‡

Witzige logische Auswahl des richtigen Springers als Vorderstückes einer erst noch aufzubauenden Siers-Rössel-Batterie! 1.Sc5? a4 2.Sd3+ Ka5 3.b4+ Ka6 4.Sc5+ K:b6 und die Batterie steht abschußbereit, doch nach 5.Sd7+ Kb7, Ka6 entwindet sich ihr der schwarze König trotz eines gegenüber der Lösung vorhandenen weißen Mehrspringers.

Nur der längere Weg des anderen Springers über d1 zur gleichen Batterie schließt unter Verlust des zweiten Springers den Käfig für den schwarzen König: 1. ... L:b7, mit Vorausfernblock für 2.Sf2 a4 3.Sd3+ Ka5 4.b4+ Ka6 5.Sc5+ K:b6 6.Sd7+ Ka6 7.Sb8 mit Mustermatt. Gut erfunden und trefflich arrangiert.

3. Preis: Nr. 934 von Joaquim Crusats (Vic/Spanien) und Ralf Krätschmer (Neckargemünd)



#6

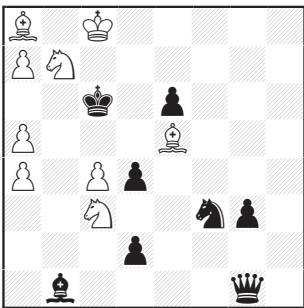
(8+9)

1.b4? cxb3 e.p. matt,
1.Lf5! [2.Lc8,Sc5+,Sd8] T×h8 2.Sd8
[3.Lc8‡] T×d8 3.b4 [4.b5‡] cxb3 e.p.+
4.Kb1 [5.L×d3‡] Tb8 5.L×d3+ Tb5
6.Lxb5‡

Berlin-Thema mit dem seltenen En-passant-Mattzug: 1.b4? c:b3 e.p. matt!
 Die zusammengesetzte Weglenkung des das Mattnetz spannenden schwarzen Turmes im Vorplan und das nach dem obligaten Racheschach am Ende herbeigeführte Mustermatt sind gefällige Elemente, die der Aufgabe noch Preiswürdigkeit sichern. –

Der weiße Turm auf h8 wird für die Lösung eigentlich gar nicht benötigt und hat auch keine Verführungskraft. Er soll lediglich die unthematische Parade 1. ... Th2+ gegen 1.b4? verhindern (2.T:h2!). Dazu würde auch ein weißer Bauer auf f2 oder g2 genügen (C+). Es obliegt jedoch der künstlerischen Freiheit der Autoren, ihr Problem zu gestalten. Anstelle eines untätigen weißen Bauern, besonders in der Schlußstellung unschön, wählten sie einen weißen Turm, der ja ohnehin sogleich verschwindet – Nobel!

4. Preis: Nr. 1.032 von Klaus Förster (Oberaudorf)

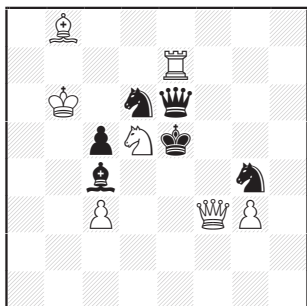


1.Sa2! [2.Sb4‡] Lxa2 2.Lf6 [3.Le7
 [4.Sc5,Sd8‡]] Lxc4 3.Sc5+ Kxc5/Kd6
 4.Le7/Se4‡

#4 (9+8)

Diese attraktive Aufgabe baut auf löserisch rätselhafte Effekte mit einigen Überraschungen im Batteriespiel. Thematisch zeigt sie einen hübschen Römer. Proben sind 1.Lf6/Lg7? (2.Le7/Lf8) Lf5! (2.Sa2? Db1!). Nicht 1. ... e5?, da 2.Sd5! Lf5+ 3.Kd8 nebst 4.Sb4, Se7# folgt und auch nicht 1. ... Dh1 (oder Dh2)?, da Weiß das folgende Schachgebot mit einem Kreuzschachmatt pariert. Nach der römischen Lenkung 1.Sa2! L:a2 geht es dann nur mit 2.Lf6!, also einer Auswahl, weiter, da das Feld e7 mit überdeckt werden muß für das Matt nach 2. ... L:c4 3. Sc5+! Kd6 durch 4.Se4. Nach der anderen Königsflucht 3. ... K:c5 greift 4.Le7 mit römischer Fernblocknutzung, beides sind Mustermatts. Da steckt allerhand kompositorische Raffinesse drin! Daher noch preiswürdig, wenn ich auch die weißen Randbauern mit einigem Argwohn sehe und ein so kräftiges einleitendes Lenkopper nicht mehr so ganz up-to-date ist.

1. ehrende Erwähnung: Nr. 1.006 von Georg Niestroj (Hiddenhausen)



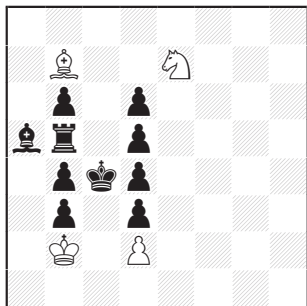
#4

(7+6)

1.Sc7! [2.Df4♯]
 1...Sc8+ 2.Ka5 [3.Df4♯] Kd6 3.Sd5+ Kc6
 4.Sb4♯
 1...Sf5+ 2.T×e6+ L×e6 3.Se8+ Sd6
 4.L×d6♯

Kniffliges Rätsel mit verblüffender Doppelschachprovokation durch indirekte Entfesselung. Trotz aller schon fabrizierten Steinitzgambits ist die Hauptvariante eine Augenweide für Liebhaber spektakulären Spiels und überraschender Pointen.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 986 von Frank Uhlig (Dessau-Roßlau)



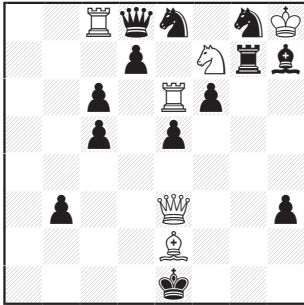
#6

(4+10)

1.Sc6! Zugzwang
 1...Tc5 2.La6+ Tb5 3.Sd8 Kc5 4.Lc8 Kc4
 5.Sb7 Tc5 6.S×d6♯
 1...Kc5 2.Sd8 [3.La8,Lc6,Lc8] Kc4 3.La6
 Kc5 4.Lc8 Kc4 5.Sb7 Tc5 6.S×d6♯

Verführerisch ist: 1.Sf5!? Kc5 2.Sh6 Kc4 3.Sf7 Kc5 4.Sd8 Kc4 5.Sb7??, doch zu langsam, um den hinderlichen Lb7 noch weg zu spielen. Letzteres geht nur durch den kürzeren Marsch des Springers nach d8 durch 1.Sc6!, was überraschender ist, da nun auch 1. ... Tc5 bekämpft und nach 1. ... Kc5 der Tb5 mal gefesselt werden muß.

3. ehrende Erwähnung: Nr. 972 von Anatoli Stepotschkin (Tula/Russland)



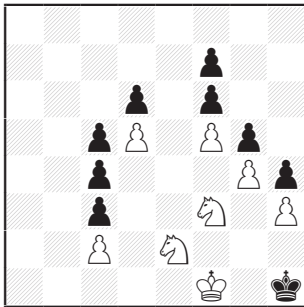
#5

(6+13)

1.Ta8! [2.Ld3+,Ta1+]
 1...Da5 2.Txa5 [3.Ld3+,Ta1+] Lb1
 3.Lc4+ Kd1 4.Lxb3+ Lc2 5.Ta1‡
 (2...b2 3.Ld3+ Kd1 4.De2+ Kc1
 5.Dc2,De1,Txc5‡)
 1...Dxa8 2.Sxe5 [3.Sf3‡] fxe5 3.Tg6
 [4.Lc4+,Lh5+,Lg4+,Lf3+]
 (2...Le4,Tg3 3.Sf3+,Sd3+)

Will grobstichige Materialschlacht in der oberen mit filigranem Batteriespiel (2 Mustermatts) in der unteren Brethälfte versöhnen. Die thematische No-wotnyverstellung dieser Kreisquadratur erfordert gestaffelte Vorpläne, die nicht schwer zu finden sind.

4. ehrende Erwähnung: Nr. 952 von Hartmut Hännischen (Finsterwalde)



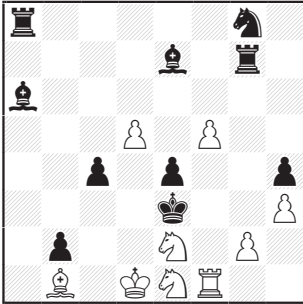
#8

(8+9)

1.Sf4! gxf4 2.g5 fxg5 3.f6 g4 4.hxg4 h3
 5.g5 h2 6.Sh4 f3 7.Sf5 f2 8.Sg3‡

Auch wenn die weiße Strategie danach simpel, muß man als Löser auf einen solch quasiverrückten Schlüssel wie 1.Sf4! erst mal kommen, sintemal es die knappe Verführung 1.Sg1? mit dem Spielen des anderen weißen Springers über c3 nach e4 gibt, die an Tempomangel scheitert.

5. ehrende Erwähnung: Nr. 942 von Rudolf Larin und Wiktor Lukaschow
(Nowosibirsk und Taganrog/Russland)



#11

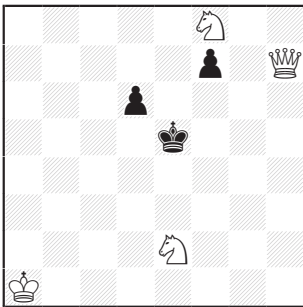
(9+10)

1.g4! [2.Sg2♠] T×g4 2.h×g4 [3.Sg2♠] h3
3.Sc2+ Kd3 4.Scd4+ Ke3 5.f6 [6.Sf5♠] Sh6
6.Sc2+ Kd3 7.Sb4+ Ke3 8.d6 [9.Sd5♠] Lb7
9.Sc2+ Kd3 10.Sa3+ Ke3 11.S×c4♠

Nach etwas aufgesetztem Turmfangmanöver nimmt das lockere Spiel einer Rösselbatterie mit Hilfe weißer Antiblocks den Charakter einer Beugung an (5. ... Sh6 schaltet Sf6! aus, belässt nur 8. ... Lb7?).

Lobe ohne Rangfolge:

Lob: Nr. 938 von Ramutis Juozenas (Kaunas/Litauen)



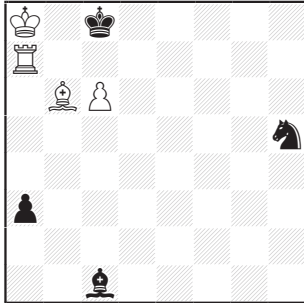
#4

(4+3)

1.Dh4! [2.Dd4+ Kf5 3.Df4♠]
Kd5 2.Da4 f5 3.Sf4+ Kc5,Ke5 4.Sd7♠
2...f6 3.Sc3+ Kc5/Ke5 4.Sd7/De4♠
2...Kc5 3.Sd7+ Kd5 4.Sf4♠
2...Ke5 3.Dd4+ Kf5 4.Df4♠

Gefällige Struktur mit vier Mustermatts, typisch für den litauischen Altmeister.

Lob: Nr. 968 von Steven Dowd (Birmingham/USA) und Mirko Degenkolbe (Meerane)



#5

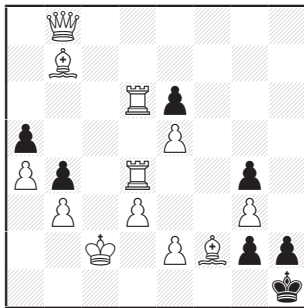
(4+4)

b) Ba3-h7

- a) 1.Th7! [2.Th8♣] Lb2 2.Tf7 [3.Tf8♣] Lg7
 3.Te7 [4.Te8♣] Sf6 4.Tb7 [5.Tb8♣] Sd7
 5.cxd7♣, 3...Lf6 4.Te8+ Ld8 5.Txd8♣
 b) 1.Td7! [2.Td8♣] Lg5 2.Td5 [3.c7
 [4.Td8+ Lxd8 5.cxd8D♣]] Sg7 3.Txg5
 [4.Txg7 [5.Tg8♣]] Se6 4.Tg8+ Sd8/Sf8
 5.Txd8/Txf8♣, 3...Se8 4.Tg8 [5.Txe8♣]
 2...Sf4 3.Txg5 [4.Tg8♣] Se6 4.Tg8+ Sd8/
 Sf8 5.Txd8/Txf8♣, 3...Sg6 4.Td5 [5.Td8♣]

Das Zwillingsexperiment mit logischen Elementen (nette Schaltungen) in a) und rätselhaften (wegen des versteckten 2.Td5!!) in b) wich im „JT MZ 70“ noch dem Konkurrenzdruck.

Lob: Nr. 970 von Anatoli Stepotschkin (Tula/Russland)



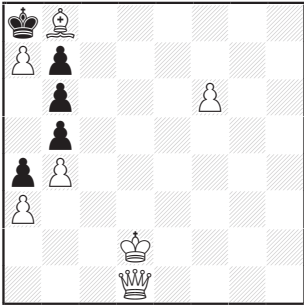
#4

(12+7)

- 1.Tc6?
 1...g1D 2.Txe6+ Dg2 3.Txg4 Dxb7/
 Dc6+/Dd5/De4/Df3 4.Dxb7/Lxc6/Lxd5/
 Lxe4/Lxf3♣, 1...g1T 2.Tc3+ Tg2 3.Da8
 bxc3 4.Lxg2♣, 1...g1S!
 1.Te4!
 1...g1D 2.Txg4+ Dg2 3.Txe6 Dxb7/
 Dc6+/Dd5/De4/Df3 4.Dxb7/Lxc6/Lxd5/
 Lxe4/Lxf3♣
 1...g1T 2.Txb4+ Tg2 3.Da8 axb4
 4.Lxg2♣

Witziges Effektstückchen, das für sich selbst spricht. Die Springer-Unterverwandlung wird nicht vollzünftig beantwortet. Leider scheitert ausgerechnet an dieser die sonst gute thematische Verführung 1.Tc6!?

Lob: Nr. 990 von Peter Heyl (Eisenach)



#4 (7+5)

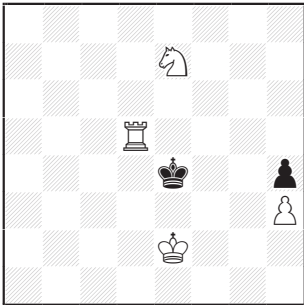
2 Lösungen

1.Dxa4! bxa4 2.f7 b5 3.f8D b6 4.Df3♯

1.Lc7! Kxa7 2.Dg1 Ka8 3.Lxb6 Kb8
4.Dg8♯

Hübsche Effekte im Meredithformat mit Mustermatts durch verschiedene Damen, wozu zwei Lösungen völlig legitim sind.

Lob: Nr. 994 von Steven Dowd (Birmingham/USA) und Mirko Degenkolbe (Meerane)



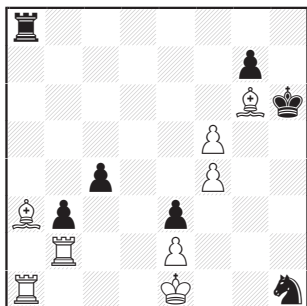
#7 (4+2)

1...Kf4 2.Sg6+ Ke4 3.Td6 Kf5 4.Kf3 Kg5
5.Sxh4 Kxh4 6.Td5 Kxh3 7.Th5♯,
5...Kh5 6.Kf4 Kxh4 7.Th6♯

1.Kf2! Kf4 2.Sg6+ Ke4 3.Td6 Kf5 4.Kf3
Kg5 5.Sxh4 Kxh4 6.Td5 Kxh3 7.Th5♯,
5...Kh5 6.Kf4 Kxh4 7.Th6♯

Erwies sich vor allem wegen 2.Sg6+!! als verzwickte Angelegenheit, wo doch 2.Sg8!? nebst 3.Sf6+ so verheißungsvoll aussieht.

Lob: Nr. 1004 von Peter Heyl (Eisenach)



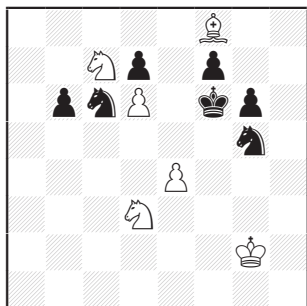
#6

(8+7)

1.Le7? T×a1+ 2.Tb1 T×b1+ matt,
 1.0-0-0! [2.T×h1♯] Sg3,Sf2 2.Th1+ S×h1
 3.Le7 [4.Lg5♯] Ta1+ 4.Tb1 [5.Lg5♯]
 T×b1+ 5.K×b1 [6.Lg5♯]
 4...b2+ 5.Kc2 [6.Lg5♯]

Lange Rochade gegen Berlinthema-Matt. Diese strategische Untermauerung und das Mustermatt am Ende werfen freundliches Licht auf die etwas steife Stellung.

Lob: Nr. 1.034 von Lutz-Dieter Gruber (Apolda)



#10

(6+7)

1.Se8+! Ke6 2.Sg7+ Kf6 3.e5+ S×e5 4.Sf2
 b5 5.Kf1 b4 6.Ke2 b3 7.Kd1 b2 8.Kc2
 nebst 9.Kb1 Se~/Sg~ 10.Sg4/Se4♯

Nach Bildung einer Zugzwangstellung muß nur der laufende schwarze Bauer noch abgefangen werden. Das erfordert zur Vermeidung von störenden Schachgeboten einen Zick-Zack-Marsch des weißen Königs. Eine launige Kleinigkeit, vielleicht etwas zu offensichtlich.

Teilnehmerliste:

Wladimir Aleksandrow, Dylan Cleddyf, Joaquim Crusats, Udo Degener, Mirko Degenkolbe, Wassyl Djatschuk, Steven B. Dowd, Franz Ebner, Klaus Förster, Dejan Glisic, Arieh Grinblat, Reinhard Groth, Lutz-Dieter Gruber, Hartmut Hänneschen, Peter Heyl, Zivko Janevski, Ramutis Juozenas, Stanislav Juricek, Ioannis Kalkavouras, Fedir Kapustin, Michael Keller, Rolf Kohring, Waleri Kopyl, Wladimir Koschakin, Alena Koschakina, Ralf Krätschmer, Zoltan Labai, Rudolf Larin, Wiktor Lukaschow, Oto Mihalco, Pawel Muraschow, Georg Niestroj, Petro Nowitzki, Abdelaziz Onkoud, Rainer Paslack, Gaspar J. Perrone, Christian Poisson, Georg Pongrac, Wladimir Poponin, Christopher Reeves, Jaques Rotenberg, Waleri Resinkin, Karl Schönberger, Gennadi Sgerski, David Shire, Peter Sickinger, Anatoli Stepotschkin, Miroslav Svitek, Frank Uhlig, Hermann Weißbauer, Andreas Witt, W. Woltschek.

TROLL schreibt für 2013/2014 folgende Informalturniere aus:
#2, #3, #n

Einsendungen laufend an:
Udo Degener, Stephensonstr. 47, 14482 Potsdam

TROLL announces 2013/2014 tourneys for orthodox #2, #3, #n

Entries to:
Udo Degener, Stephensonstr. 47, 14482 Potsdam, Germany

Конкурсы журнала ТРОЛЛ 2013-2014
#2, #3, #n

Адрес для присылки оригинальных произведений:
Udo Degener, Stephensonstr. 47, 14482 Potsdam, Germany

E-Mail: udo-degener@gmx.de

www.schach-udo.de